

Medieninformation

85/2018
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 4. Juni 2018

Weltumweltag am 5. Juni – Umwelt in Sachsen: 423 Millionen Tonnen Rohstoffentnahmen aus der Natur

Im Jahr 2015 wurden in Sachsen insgesamt 423 Millionen Tonnen an Rohstoffen aus der Natur entnommen, 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Dieser Eingriff beruhte zu über 80 Prozent auf der Gewinnung des fossilen Energieträgers Braunkohle. 2015 wurden 40 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert. Zusätzlich fielen bei der Gewinnung dieses Energieträgers 310 Millionen Tonnen Abraum an. Diese Menge entspricht nahezu dem Achtfachen der geförderten Braunkohlemenge (vgl. Tabelle auf Seite 2).

Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Weltumwelttages 2018 unter dem bundesweiten Motto „Wir haben nur eine Erde – deshalb: Ressourcen schützen!“ weiter mitteilt, war die Rohstoffentnahme im zehnjährigen Betrachtungszeitraum von 2006 bis 2009 gesunken und danach bis 2015 wieder tendenziell gestiegen, zuletzt auf 93,9 Prozent des Ausgangswertes von 2006 (450 Millionen Tonnen). Die niedrigste jährliche Rohstoffentnahme entfiel mit 344 Millionen Tonnen auf das Jahr 2009. In diesem Jahr war sie im Vergleich zu der von 2006 um 23,5 Prozent und gegenüber der von 2015 um 18,6 Prozent geringer (vgl. Tabelle auf Seite 2).

Bleiben die durch die Braunkohleförderung bedingten Einflüsse außer Betracht, war für die Rohstoffentnahme in Sachsen von 2006 bis 2015 ein Rückgang um ein Fünftel auf zuletzt 73 Millionen Tonnen zu konstatieren. Prägend hierfür war der tendenzielle Rückgang bei der Entnahme mineralischer Rohstoffe einschließlich Bergematerial um insgesamt mehr als ein Viertel von 68 Millionen Tonnen 2006 auf 49 Millionen Tonnen 2015. Im Gegensatz dazu war die Entnahme von Biomasse im gleichen Zeitraum von 16 Millionen Tonnen auf 19 Millionen Tonnen gestiegen. Das Verhältnis von verwerteter Entnahme zu nicht verwerteter Entnahme wies nur geringe jährliche Schwankungen auf. Es lag im Durchschnitt des Zehnjahreszeitraums bei rund eins zu drei (vgl. Tabelle auf Seite 2).

Auskunft erteilt: Sylvia Hoffmann, 03578 33-3450

Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Gemeinschaftsveröffentlichung des AK UGR, [Tabellenband](#)

Statistischer Bericht: [P V 1 – 2j/16 SN](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Entnahme von Rohstoffen 2006 bis 2015 (in 1 000 t)

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Entnahme von Rohstoffen insgesamt	450 425	413 782	400 050	344 367	353 386	400 674	383 222	402 594	395 849	422 807
davon										
verwertete inländische Rohstoffentnahmen ¹⁾	102 887	95 090	90 098	87 639	88 716	99 992	92 658	91 114	97 532	94 842
abiotische verwertete Rohstoffe	93 481	83 796	78 926	75 993	78 053	88 187	80 817	80 712	84 167	83 427
Energieträger (Braunkohle)	33 540	32 128	30 981	30 210	31 736	34 939	35 136	36 875	38 174	39 927
mineralische Rohstoffe	59 941	51 668	47 945	45 783	46 317	53 248	45 681	43 838	45 993	43 500
biotische verwertete Rohstoffe	9 406	11 294	11 172	11 646	10 663	11 805	11 841	10 401	13 365	11 415
pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft	8 834	10 532	10 730	11 136	10 124	11 170	11 223	9 793	12 717	10 769
Biomasse aus der Forstwirtschaft	571	759	439	509	537	632	615	607	645	643
Biomasse von Tieren	1	2	2	2	2	2	3	2	2	3
nichtverwertete inländische Rohstoffentnahmen ²⁾	347 537	318 692	309 952	256 727	264 669	300 682	290 564	311 480	298 318	327 965
Abraum/Bergematerial von Energieträgern (Braunkohle)	325 926	296 519	289 962	237 061	245 309	279 349	271 130	292 587	278 347	310 001
Bergematerial mineralischer Rohstoffe	7 804	7 459	6 246	6 065	6 199	7 034	6 160	6 054	6 236	5 878
nichtverwertete Biomasse	7 047	8 844	7 955	8 196	8 107	8 715	8 647	7 849	9 497	7 932
Boden, Steine, Baggergut ³⁾	6 761	5 869	5 789	5 406	5 055	5 584	4 628	4 990	4 237	4 154

1) Sie umfassen alle abiotischen und biotischen Rohstoffe, die der inländischen Natur entnommen werden und in den Produktions- und Konsumprozess der Volkswirtschaft eingehen.

2) Sie werden zusammen mit den verwerteten Rohstoffen der inländischen Natur entnommen, jedoch wieder in die Natur eingebracht, ohne in den Produktions- und Konsumprozess gelangt zu sein.

3) Diese Position umfasst insbesondere Massenbewegungen von Boden und anstehendem Gestein sowie ausgebagertes Material. Dazu zählen vor allem Materialien, die im Zuge von Konstruktions- und Bauarbeiten anfallen.

Quelle: Gemeinschaftsveröffentlichung Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder, erschienen im Oktober 2017 unter "www.ugrdl.de"